

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2022/23 UND SOMMERSEMESTER 2023

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Social Change Hub (SCHub)

Projekttitel: Projektleiter*innen, versch.

Projektkategorie-Verantwortlicher: Prof. Dr. Steffen Farny
Juniorprofessur für International Social and Sustainable
Entrepreneurship - Centre for Sustainability Management (CSM)
steffen.farny@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Social Change Hub (SCHub) der Leuphana Universität Lüneburg ist eine Service-Plattform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen. SCHub bietet eine zentrale Anlaufstelle für studentisches sozialgesellschaftliches Engagement, die neben eigenen Angeboten sehr stark auf Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität setzt.

Da der SCHub ein semesterübergreifendes Angebot für die Student*innen bereitstellt, umfasst dieser Bericht das gesamte Förderjahr (Okt. 2022 – Sept. 2023), welches nicht in zwei einzelne Semester unterteilt ist.

In den drei Säulen **Services, Angebote und Kooperationsevents** hat der SCHub im Berichtszeitraum ganzheitlich für Studierende der Leuphana Universität gewirkt:

1.) SCHub Services

SCHub Services sind Informations- und Netzwerkangebote, welche Studierenden durchgängig entweder digital oder analog zur Verfügung stehen. Diese sollen Fähigkeiten der achtsamen Zusammenarbeit, individuelles Engagement und Kooperation zwischen unterschiedlichen Akteur*innen stärken.

SCHub Inspo Blog

Der SCHub Inspo Blog wird auf der Website des SCHubs veröffentlicht und wurde im vergangenen Jahr mit dem Format „Vier schnelle Fragen an …“ fortgeführt. Bei diesem geben Sozialgründer*innen und Engagierte Einblicke in ihre Projekte. Diese konkreten Beispiele erschaffen ein besseres Verständnis von Social Entrepreneurship und können als Inspiration dienen.

Möglichkeitenbörse IG

Auf dem Instagram-Kanal des SCHubs werden im Rahmen der Möglichkeitenbörse regelmäßig Angebote für ehrenamtliches Engagement bei Projekten, Veranstaltungen und Unterstützungsangebote im Bereich Social und Sustainable Entrepreneurship und Job- oder Praktikumsmöglichkeiten bei nachhaltigen Unternehmen am Campus und im Großraum Lüneburg gepostet.

Konglomerat in Print (jetzt: Social Impact Guide)

Im Social Impact Guide stellt der SCHub vielfältige Akteure in und um Lüneburg vor, die ihre Kompetenzen im Bereich sozialen und nachhaltigen Unternehmertums vermitteln oder bei studentischen Gründungsabsichten beraten können. Der Guide verfolgt das Ziel, einen umfassenden Überblick darüber zu geben, welche Möglichkeiten und Ressourcen Studierenden zur Verfügung stehen, um sich in diesem Bereich zu engagieren.

SCHub feat. Zebrastall (jetzt: Transformationsräume (TRAFOS))

Der SCHub gestaltete die neu entstandenen Transformationsräumen (TRAFOS) im vergangenen Jahr auf vielfältige Arten und Weisen mit. Durch das wöchentliche Hosten eines Co-Working-Zeitraums standen die Räumlichkeiten der gesamten Studierendenschaft als Lernort, Austauschort oder Raum für Gruppenarbeiten im Universitäts- oder Initiativenkontext zur Verfügung. Durch das Verproben von ressourcenorientierten

Check-In Fragen für studentische Meetings trug der SCHub zu einer Stärkung von einer achtsamen Arbeitskultur sowie emotionalen Kompetenzen für Studierende bei. Außerdem involvierte sich der SCHub maßgeblich in der Organisation, Weiterentwicklung und Durchführung von verschiedenen Events der Transformationsräume. Am 21. Juni fand das Event „The Beauty of Transformation“ statt, wobei der SCHub seine Arbeit als Teil der interaktiven Ausstellung vorstellte. An dem Event nahmen circa 80 Personen teil. Ebenso gestaltete der SCHub das wöchentliche Community Lunch der Transformationsräume mit und konnte hierdurch seine Kontakte zwischen bestehenden Projekten und Organisationen am Campus stärken, und die eigenen Angebote durch den intensiven Kontakt noch ziel- und bedarfsorientierter ausrichten.

SCHub Tools

Die in den verschiedenen Aktivitäten entstehenden Impulse bereitet der SCHub auf seiner Website zur freien Verwendung aller Studierenden auf. Im Berichtszeitraum sind das die Check-In Fragen für einen achtsamen Start in Teammeetings, die in den Transformationsräumen der Leuphana getestet wurden, sowie der Social Impact Guide.

2.) SCHub Angebote

SCHub Camp

Für das SCHub Camp bewerben sich studentisch initiierte Projekte aus dem Leuphana – Kontext (Initiativen, Gründungen,...) mit einer konstruktiven Fragestellung zur Weiterentwicklung ihres Projektes (z.B. Ehrenamtsmanagement, Gründung, Teambuilding etc.). Bei erfolgreicher Bewerbung können sie ihr Projekt im Rahmen dieses Coaching-Wochenendes im interdisziplinären Austausch mit den weiteren teilnehmenden Projekten und thematisch ausgewählten Referent*innen aus der Praxis weiterentwickeln. Der SCHub akquiriert dazu passende Coaching-Expert*innen aus dem Bereich Ehrenamtsmanagement, Theaterpädagogik, Business Planning und Social Entrepreneurship. Ziel ist, ähnliche Bedürfnisse innerhalb der Gründungsphase, trotz teilweise stark differenzierter Themenschwerpunkte sowie Synergieeffekte in der gemeinsamen Projektarbeit zu erkennen. Das SCHub Camp fand vom 15.-18.06.2023 mit den folgenden drei Projekten statt: DIE kümmernende Wirtschaft (Gründung einer Nachhaltigkeitsberatung), Contact und Cooperation Lüneburg (studentische Unternehmensberatung) und die Muslim Community Leuphana

(studentische Initiativ für (inter)-religiösen Austausch). Die individuellen Coachings wurden von einem Rahmenprogramm mit einem Fokus auf produktive Zusammenarbeit und individuelle Ressourcen umfasst. Die gemeinsamen Erkenntnisse der Teilnehmer:innen werden der allgemeinen Studierendenschaft zur freien Verfügung gestellt, ab Oktober 2023 beispielsweise im Rahmen der HEY-Reihe.

SCHub To Go

Die *HEY!-Reihe* wurde in Kooperation mit dem DBU-Projekt, Startup Port und dem Leuphana Yunus Centre durchgeführt. In den vier Veranstaltungen im Wintersemester waren jeweils ein*e Impact-Gründer*in zu Gast. Diese Talkreihe bietet Studierenden die Möglichkeit mit Gründer*innen, welche sich für sozial-ökologische Transformation einsetzen, in den Austausch zu kommen und ihnen direkt fragen zu stellen. Als Gäste boten Helge Inselmann (Community Manager von SOZIALHELDEN e.V.), Christian Sigmund (Mitgründer und CEO von Wildplastic), Malte Schremmer (Mitgründer und CEO von Goldeimer) und Corinna Krome (Gründerin des mosaique und utopia Lüneburg) und Paulina Teuscher (Mitgründerin der PARU GmbH) spannende Einblicke. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltungsreihe über 75 Studierende teil. Im Sommersemester 2023 stand die HEY!-Reihe unter dem Thema „Zwischen Aktivismus und Unternehmer*innentum – Praktische Ansätze ökonomischer Transformation“. Hierfür waren Thomas Kliemt (Projektentwickler der Kulturland Genossenschaft) und Pingo (Andreas Felsen) (Quijote Kaffee) zu Diskussions-Panels zu Gast. Außerdem wurde im Rahmen dieser HEY!-Reihe eine Exkursion zur sozialen Lüneburger Müslirösterei HEYHO! Organisiert, bei welcher die Teilnehmenden das Unternehmen besichtigen und mit dem Betriebsleiter und Geschäftsführer in einen direkten Austausch treten konnten.

In Kollaboration mit DIE Kümmernde Wirtschaft organisierte der SChub darüber hinaus das Event „*Handlungsfähig in Zeiten des Wahnsinns*“, welches am 16.09.2023 in den Transformationsräumen stattfand. Das Event behandelte die Schwierigkeiten von Engagement für sozial-ökologische Transformation und wie diese auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene angegangen werden können. Außerdem bot das Event den Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit anderen Engagierten zu vernetzen und schuf Motivation und Bekräftigung für weiteres Engagement.

SCHub Lehre & L-SEC

Im Wintersemester wurden im Rahmen des L-SEC-Zertifikats und der SCHub Lehre die folgenden Veranstaltungen angeboten:

Designing for Future Impact: End-User Integration, Innovation and Entrepreneurship (S) von Prof. Dr. Steffen Farny

In diesem Kurs wurde erforscht, (a) wie Endnutzer*innen in den Prozess von Nachhaltigkeitsinnovationen, die von Unternehmen vorangetrieben werden, integriert werden ("Nutzer*innenintegration"), (b) wie Endnutzer*innen für sich selbst innovieren und schließlich Unternehmen gründen, um aus ihren Nachhaltigkeitsinnovationen Wert zu schöpfen ("Nutzerinnovation und Unternehmertum"). Der Kurs ermöglichte Studierenden Prinzipien des Design Thinking und des challenge-based education anzuwenden.

Developing entrepreneurial solutions in the context of the Lunatic e.V. (S) von Prof. Dr. Steffen Farny und Svenja Rehwinkel

Dieses Seminar fand in Zusammenarbeit mit dem lunatic e.V. als Praxispartner statt. Im Kontext von Herausforderungen, mit denen der lunatic e.V. konfrontiert ist, zielt dieses Seminar darauf ab, reale Probleme systematisch zu analysieren und auf die Herausforderung zugeschnittene unternehmerische Lösungen zu entwickeln. Mit Hilfe von Literaturanalysen und der Erhebung empirischer Daten entwickelten die Studierende innovative Lösungen, die mit dem Praxispartner kritisch diskutiert wurden.

Im Sommersemester wurden die folgenden Lehrveranstaltungen angeboten:

Working for nothing?! - Designing creative interventions for the lunatic e.V. volunteers (S) von Svenja Rehwinkel

Dieses Seminar fand erneut in Zusammenarbeit mit dem lunatic e.V. als Praxispartner statt. Das Seminar unterstützte den lunatic e.V. bei seinen hohen Ambitionen und vielfältigen Aktivitäten in Bezug auf Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit sowohl im Team als auch bei dem von Studenten organisierten Festival. Insbesondere die Rekrutierung von Freiwilligen, die Bindung von Freiwilligen und die Vielfalt der Freiwilligen

wurde behandelt. In interdisziplinären Teams und vier Projektphasen (entdecken, definieren, entwickeln und umsetzen) wurden Interventionen abgeleitet, die die Vision des lunatic e.V. unterstützen.

Climate Resilient Communities in the Caribbean (Pro) von Prof. Dr. Steffen Farny

Ziel dieses transdisziplinären Projekts war es, Instrumente und Praktiken zur Förderung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften zu verstehen und zu entwickeln. Insbesondere lag der Fokus auf dem Verständnis des sozio-ökologischen Systems, in das die Gemeinschaft eingebettet ist, aber auch der Entwicklung konkreter Interventionsstrategien in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Gemeinschaft.

Cross-Innovation Class: Zirkuläre Städte (S) von Prof. Dr. Steffen Farny

Die Cross-Innovation Class ist ein transdisziplinäres Studierendenprojekt mit verschiedenen Hamburger Hochschulen und Unternehmen aus der Wirtschaft bzw. öffentlichen Einrichtungen. Die Cross-Innovation Class wurde von der Hamburger Kreativgesellschaft entwickelt und befasst sich mit dem Oberthema „zirkuläre Städte“. Interdisziplinäre Studierendenteams aus den Bereichen Design (AMD – Akademie Mode & Design), Technik (FH Wedel), Stadtplanung (HCU - HafenCity Universität Hamburg) und Nachhaltigkeit (Leuphana) entwickeln ein Semester lang innovative Prototypen für die zirkuläre Stadt von Morgen. Studierende lernen alle Phasen der nachhaltigen Produktentwicklung kennen und nehmen verschiedene Nutzer*innenperspektiven ein. Zu den eingesetzten Methoden zählt u.a. Design Thinking.

Measuring the impact of sustainable ventures: A practical application of impact logics & measurement tools (S) von Prof. Dr. Steffen Farny und Frederic Penz

Im Seminar lernten die Studierenden die Grundlagen der Wirkungsmessung kennen und wendeten diese in Kleingruppen in einem Praxisprojekt auf ein nachhaltiges Vorhaben an. Sowohl Wirkungslogiken wie die Theory of Change als auch Messmethoden wurden vorgestellt und in einen Prozess der Wirkungsmessung eingebettet. Kleingruppen entwickelten in Zusammenarbeit mit einem nachhaltigen Unternehmen ein Konzept zur Wirkungsmessung für die jeweilige Organisation.

Qualitative Rigor in Inductive Research (S) von Prof. Dr. Steffen Farny

Dieser Kurs führte die Studierenden in fortgeschrittene induktive Methoden als ein Teil der qualitativen Forschung ein, die in den Bereichen der sozialen/nachhaltigen Organisations- und Managementforschung angewendet werden. Der Kurs konzentrierte sich insbesondere darauf, wie man zuverlässige qualitative Daten erhebt. Dabei wurden praktische Übungen für verschiedene Datenerhebungstechniken wie Interviews und Feldbeobachtungen angeboten. Darüber hinaus legte der Kurs eine Fokus darauf, wie man eine gute qualitative Datenanalyse durchführt, indem er verschiedene Techniken zur Kodierung und induktiven Theoriebildung aus Interview- und Beobachtungsdaten vermittelte.

Neben den Lehrveranstaltungen wurde außerdem die Vernetzung von Studierenden im Social-Entrepreneurship-Ökosystem der Leuphana durch die Einrichtung und Moderation eines Slack-Channels der L-SEC-Zertifikat-Teilnehmenden gestärkt.

3.) SCHub Kooperationsevents

Der SCHub begleitete eine Vielzahl von bestehenden Events am Campus, um dort das Thema Social and Sustainable Entrepreneurship zu platzieren und Studierende hiermit in den Austausch zu bringen.

Mit seinem Stand auf dem *Markt der Möglichkeiten* jeweils einmal pro Semester konnte der SCHub mit an Engagement interessierten Studierenden sowie vielen bereits engagierten Studierenden in den Austausch kommen.

In Kollaboration mit dem *lunatic e.V.* erarbeitete der SCHub eine Maßnahme, um gemeinsam mit den Awareness-Beauftragten des Festivals auf spielerische Art und Weise die emotionalen Kompetenzen der Besucher*innen zu trainieren. Diese Aktivität konnte aufgrund der Absage des lunatics nicht stattfinden.

Als Teil der Konferenzwoche veranstaltete der SCHub den *Social Startup Circus*. An diesem nahmen verschiedenen studentische Gründungen und Initiativen teil und präsentierten in Form eines kreativen Video-Pitches ihre Konzepte. Bei der Veranstaltung wurden die Gründer*innen interviewt. Als Rahmenprogramm fand ein Entrepreneurship Myth Buster mit Prof. Dr. Steffen Farny statt, um Studierende über

Fehleinschätzungen in diesem Bereich aufzuklären und ihr Wissen zu stärken. Als teilnehmende Gäste waren Schlaue e.V. Lüneburg, Teikei Olive, Zuschusscheck.de und Linol & Stitch dabei.

Außerdem unterstützte der SCHub die studentische Initiative Enactus Lüneburg e.V., welche sich mit dem Aufbau von Projekten nach den Leitlinien von sozialem und nachhaltigen Unternehmer*innentum befasst. Svenja Rehwinkel war als *University Advisorin* bei Pitching Events der Projekte aktiv, um dort Feedback und Hilfestellung zu den Projekten zu geben. Außerdem unterstützte Svenja Rehwinkel das Enactus-Projekt luufa durch ein langfristiges Mentoring.

Projektziele:

- (1) Wissensvermittlung: Input zu Themenbereichen wie „Social Entrepreneurship“, „Social Change“, „Ehrenamtsmanagement“ oder „Organisationsentwicklung“
- (2) Methodenkompetenz: Schulung im Bereich Projektmanagement, Konzeptionelles Arbeiten, Kreativtechniken (z.B. Design Thinking, Brainwriting)
- (3) Ausbau sogenannter „Soft Skill-Kompetenz“: Personalführung, Diskussions- und Gesprächskultur, Potential- und Ideenmanagement, Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- (4) Förderung interdisziplinärer und interinstitutioneller Zusammenarbeit
- (5) Einführung von Student*innen in den Wissenschaftsdiskurs und Heranführen an wissenschaftliches Arbeiten – am Beispiel von Social Entrepreneurship (Lehrveranstaltungen)

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die studienbegleitenden Angebote von SCHub und die enge Verknüpfung mit den eigenen und externen Projektseminaren kann insbesondere der Bereich „Service-Learning“ an der Leuphana gestärkt und das Thema „Social Entrepreneurship“ als fester Bestandteil im Komplementärstudium gewährleistet werden.

Nutzen für die Studierenden:

Das Projektdesign von SCHub lässt eine sehr individuelle Betreuung von studentischen Projekten, Initiativen und Gründer*innen zu und fördert die Implementierung von Studieninhalten in die Praxis.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Alle Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kulturwissenschaften,
 Management und Technologie, Nachhaltigkeit, Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 130.394,60 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 117.485,17 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
- Finanzplan Personalmittel (verausgabt)
-



Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmitteln (SQM)

Finanzplan Sachmittel

Projekttitle:	Social Change Hub (SCHub)
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Prof. Dr. Steffen Farny
Laufzeit (Semesterangabe):	WiSe 22/23 & SoSe 23

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Workshopmaterialien Allpremio	204,78 €
Referent*innen-Entgelt inkl. Reisekosten	6 760,00 €
Druckkosten Booklets	175,73 €
Summe	7 140,51 €

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmitteln (SQM)

Finanzplan Personalmittel

Projekttitle:	Social Change Hub (SCHub)
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 - Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Prof. Dr. Steffen Farny
Laufzeit (Semesterangabe):	WiSe 22/23 & SoSe 23

Beschreibung	Funktion Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Gehalt Juniorprofessur	Projektleitung	64 348,68 €
SHKs	Konzeption & Planung; Social Media, Grafik & Web	30 006,18 €
WiMi	Teamleitung	15 989,80 €
Summe		110 344,66 €